

Nr. XIX. GP-NR
1607 /J Anfrage
1995 -07- 11

der Abgeordneten Peter, Partnerinnen und Partner
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Verwendung von Biodiesel durch die Wolfgangseeschifffahrt

Bereits mehrmals wurden in den letzten 5 Jahren Anfragen an die jeweils zuständigen Minister betreffend den Einsatz von Biodiesel anstatt des herkömmlichen Diesels beim Betrieb von Fahrzeugen, Schiffen und so weiter, gerichtet.

Im Jahr 1991 gab es im Verantwortungsbereich des Bundesministers für öffentliche Wirtschaft und Verkehr (inklusive Post und ÖBB) keine Fahrzeuge, die mit Biodiesel betrieben wurden. Argumente des beantwortenden Ministers Streicher waren damals mangelnde Kältebeständigkeit, höherer Beschaffungspreis des Biodiesel, 5-7 prozentiger Mehrverbrauch gegenüber normalen Diesels sowie verkürzte Lagerungsfähigkeit.

Im Jahr 1992 erachtete derselbe Verkehrsminister in Beantwortung der Anfrage 2238/J von Abg. Peter die Verwendung von Biodiesel als durchaus sinnvoll. Auf die Frage 6 der Anfrage („Kann die Dienststelle St. Wolfgang als Versuchsbetrieb für den Einsatz von biogenen Treibstoffen in weiteren Bereichen der ÖBB dienen“?) antwortete der Minister:
„Ein versuchsweiser Einsatz von RME-Kraftstoffen (Biodiesel) bei der ÖBB-Schifffahrt St. Wolfgang kann erst nach Klärung der entsprechenden technischen Voraussetzungen mit den zuständigen Motorenherstellern überlegt werden. Diesbezügliche Gespräche mit den Erzeugerfirmen wurden bereits eingeleitet.“

In einer Anfragebeantwortung betreffend die Umrüstung von Skipisten-Raupen auf Biodiesel-Verbrennung erklärte der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten, daß, wäre der alternative Treibstoff Biodiesel bis minus 25 bis minus 30 Grad Celsius temperaturbeständig so wäre der Gesetzgeber bereits aktiv geworden.

Nun besteht eine solche Temperaturanforderung an den Diesel in der Wolfgangseeschifffahrt nicht. Daher steht dem Einsatz von Biodiesel nichts im Wege.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachstehende

Anfrage

1. Welche technische Entwicklung ist rund um Alternative Treibstoffe in den letzten 5 Jahren zu verzeichnen, die eine Neubewertung der Einsatzfähigkeit des Biodiesels notwendig machen?
2. Sind sämtliche neuen Erkenntnisse betreffend der Verwendbarkeit von Biodiesel in Ihrem Ministerium erhoben und gesammelt worden? Wenn ja, ist es möglich die Erkenntnisse im Rahmen der Anfragebeantwortung ausführlich wiederzugeben? Wenn nein, warum nicht?
3. Werden zur Zeit Fahrzeuge in Ihrem Verantwortungsbereich mit Biodiesel betrieben? Wenn ja, wieviele und wo? Wenn nein, warum nicht?
4. Was sind die Ergebnisse der vor mehr als drei Jahren eingeleiteten Gespräche bezüglich eines versuchsweisen Einsatz von RME-Kraftstoffen bei der ÖBB-Schifffahrt St. Wolfgang mit den Motorherstellerfirmen?
5. Gibt es Protokolle, bzw. einen Bericht der damit befassten Beamten über die geführten Gespräche? Wenn ja, ist es möglich die Erkenntnisse im Rahmen der Anfragebeantwortung ausführlich wiederzugeben? Wenn nein, warum nicht?
6. Ist ein versuchsweiser Einsatz von RME-Kraftstoffen (Biodiesel) bei der ÖBB-Schifffahrt St. Wolfgang geplant? Wenn ja, wann? Wenn nein warum nicht.
7. Planen Sie in der nahen bzw. weiteren Zukunft den Einsatz von biogenen Treibstoffen zu forcieren? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?